

ANTIRASSISTISCHE STRUKTUREN STÄRKEN

DEM DEUTSCHEN MOB ENTGEGENTRETEN

**12. Januar / 17:45
Demonstration**

RATHENOW



Treffpunkt Berlin HBF: 15:50
Treffpunkt Potsdam HBF: 16:20
Treffpunkt Brb/Havel HBF: 16:50

Achtet auf aktuelle Ankündigungen auf
infort.de/rtnw

Rathenow Dem deutschen Mob entgegenzutreten - Antirasstische Strukturen stärken

In verschiedenen Städten Brandenburgs treffen sich, mitunter wöchentlich, rassistische Bürger_innen und Neonazis um u.a. gegen Geflüchtete zu hetzen. Städte wie Nauen können getrost als "National befreite Zone" bezeichnet werden.

In Rathenow demonstrieren seit Monaten bis zu 800 deutsche Deutsche, Neonazis, rassistische Bürger_innen und "besorgte" Anwohner_innen gegen vermeintlichen Asylmissbrauch, "Multikulti", Migrant_innen und für eine Rückbesinnung auf das "eigene Volk". Längst ist Rathenow zum aktuellen Brennpunkt rassistischer Mobilisierungen in Brandenburg geworden. Grund genug zu intervenieren und lokale progressive Akteure zu unterstützen.

Das „Bürgerbündnis Havelland“ und seine Neonazis

Wie üblich versucht sich auch das Rathenower „Bürgerbündnis“ an einem seriösen Auftreten. Seit Beginn der Demonstrationen waren und sind jedoch immer wieder bekannte und zum Teil wegen mehrfacher schwerer Gewaltdelikte vorbestrafte Neonazis als Ordner_innen eingesetzt, was der Anmelder, Nico Tews, fleißig zu leugnen versucht. Neben den Neonazis und Rassist_innen, die diese Demonstration anmelden, finanzieren und organisieren, kommen auch bis zu 100 Teilnehmende aus diesem politischen Spektrum, ob nun Neonazi-Bands (Preußenstolzträger Patrick Danz), NPD-Kader (Michel Müller) und diverse Gruppierungen wie die „Freien Kräfte Neuruppin /Osthavelland“, „PEGIDA Havelland“, „Der III. Weg“ oder DIE RECHTE. Wir wissen nicht genau, was schlimmer ist, die massive Beteiligung von Neonazis oder die Tatsache, dass der Großteil dieses Aufmarsches aus "ganz normalen Bürger_innen" besteht.

Wachstumstendenzen

Schon jetzt handelt es sich hierbei um den größten regelmäßig stattfindenden rassistischen Aufmarsch in Berlin und Brandenburg. Und seine Tendenz ist eine steigende. Der Umkreis aus dem die Protestierenden kommen wird immer größer sowohl was Neonazis als auch rassistische Bürger_innen betrifft. Bisher kam es aus dem Aufmarsch heraus immer wieder zu Übergriffen auf Journalisten und Antifaschist_innen und es ist nur eine Frage der Zeit bis diese Gewaltbereitschaft sich noch andere Bahnen sucht. Brandenburg ist schon jetzt hinter Sachsen und Meck-Pomm, das Bundesland mit den meisten rechten Gewaltdelikten.

Antirassistischer Widerstand

Wir möchten mit euch gemeinsam dieser unerträglichen Situation vor Ort Einhalt gebieten. Es gilt zu verhindern, dass sächsische Zustände um sich greifen. Am 12. Januar plant das „Bürgerbündnis“ wieder eine Demonstration durch Rathenow. Wir wollen die antifaschistischen und antirassistischen Strukturen vor Ort in ihrem Handeln bestärken. Unsere Solidarität soll eine praktische werden, um den Menschen, die seit Monaten regelmäßig eine Gegenkundgebung abhalten, Mut zu geben und zu unterstützen.

Es ist längst überfällig dem deutschen Mob entgegenzutreten - In Rathenow und anderswo!

Demonstration am 12. Januar 2016 um 17:45 Uhr vom Bahnhof Rathenow

Zugtreffpunkt Berlin: 15.50 Uhr HBF

Zugtreffpunkt Potsdam: 16.20 Uhr HBF

Zugtreffpunkt Brandenburg Havel: 16.50 Uhr HBF

